

# Umweltbundesamt kritisiert die Bahn

VON DPA

---

Berlin. Für lärmgeplagte Anwohner von Bahnstrecken muss aus Sicht des Umweltbundesamts mehr getan werden. „Die durch den Schienenverkehr verursachte Lärmbelastung ist die ökologische 'Achillesferse' der Bahn“, sagte der Verkehrslärmexperte der Behörde, René Weinandy. Damit mehr Verkehr auf die Schiene verlagert werden kann, müssten die Möglichkeiten zur Lärminderung vollständig ausgeschöpft werden. Der Lobbyverband Allianz pro Schiene forderte den Bund auf, neue Lärminderungsziele für die Zeit bis 2030 zu setzen. Eine Maßgabe könne sein, die Zahl der von Schienenlärm betroffenen Menschen um ein Fünftel zu senken. Nach der Umrüstung von Güterwagen auf leisere Bremsen müssten auch Loks umgerüstet werden.

---